

Zahl: 004-1/10 - 2013

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT über die GEMEINDERATSSITZUNG

am Donnerstag, 19.12.2013

Ort: Sitzungssaal Gemeindeamt Kukmirn

Beginn: 18.00Uhr.

Ende: 20.30 Uhr

anwesend:

1. Herr Bürgermeister Hoanzl Franz
2. Herr Vizebürgermeister Kemetter Werner
3. Herr GV Kroboth Klaus
4. Frau GVⁱⁿ Bösenhofer Margot
5. Herr
6. Herr GV Wagner Franz Josef
7. Herr GV Tanczos Peter Franz
8. Herr GR Raaber Heinz
9. Herr GR Panner Joachim
10. Herr GR Fandl Willibald
11. Herr GR Kropf Franz
12. Herr GR Mayer Helmut
13. Herr GR Reichl Julius
14. Herr GR Klanatsky Rainer
15. Frau GRⁱⁿ Pock Silke
16. Herr GR Hütter Franz Josef
17. Herr GR DI (FH) Freissmuth Rainer
18. Herr GR Perl Markus
19. Herr GR Scherner Wolfgang
20. Frau GRⁱⁿ Lagler Ute (ab 18.12 Uhr)
21. Herr GR Fandl Patrick

außerdem anwesend: OV Siegfried Sinkovits, OAR Johann Hirmann als Schriftführer

entschuldigt ist: GV Sinkovics Werner Josef (Rehab)

nicht entschuldigt ist:

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates erscheint erwiesen

Die Gemeindevertretung zählt 21 Mitglieder; anwesend sind hievon 20 Mitglieder; die Sitzung erscheint daher beschlußfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der Sitzung vom 21.10.2013
3. Grundbuchsrichtigstellung KG Kukmirn, Grdstk. 5368
4. Verordnungen 2014
 - a) Hebesätze für die Grundsteuer
 - b) Hundeabgabe
 - c) Lustbarkeitsabgabe
 - d) Friedhofsgebühren
 - e) Erschließungs-, Anschluss- und Ergänzungsbeitrages nach dem Kanalabgabegesetz
 - f) Kanalbenützungsgebühren

- g) Wasserbezugsgebühren
- h) Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle

Gemeindeabgaben auf privatrechtlicher Basis

5. Voranschlag 2014
6. Kreditvergabe Dorfplatz Kukmirn / Siedlungsstraße Limbach
7. Allfälliges

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Franz Hoanzl begrüßt alle Anwesenden zur Gemeinderatssitzung, darunter 5 Besucher aus Limbach, und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Der Bgm. entschuldigt GV Werner Sinkovics, der sich auf Rehab befindet und nicht zur Sitzung kommen kann und wünscht ihm alles Gute und eine rasche Genesung.

GR Julius Reichl fragt an, ob nun eine „Nachhörung“ des Protokolls der vorvorigen Sitzung durch drei Gemeinderäte stattgefunden hat? Der Amtsleiter sagt dazu, dass im Gemeindevorstand niemand erschienen ist, um die Audioaufzeichnung nochmals anzuhören. Der Amtmann bietet an, dass Reichl seinen Änderungswunsch, der nach Bestätigung durch die Gemeinderäte nicht beschlussrelevant ist, schriftlich einbringen soll und danach das Protokoll im Sinne des Antragstellers nach positiver Prüfung durch den Gemeinderat ergänzt werden kann.

Ehe in die Tagesordnung eingegangen wird, beantragt Bgm. Franz Hoanzl **eine Erweiterung der Tagesordnung** um den Punkt: „**Bauplatzverkauf in Kukmirn**“.

Der Antrag des Bürgermeisters auf Erweiterung der Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen. Die Behandlung wird unter Punkt 4) der Tagesordnung erfolgen. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich daher um eine Zahl nach hinten.

Vor Eingang in die Beratungen und Beschlussfassungen werden auf Vorschlag des Vorsitzenden **einstimmig Wolfgang Scherner** und **Franz Wagner** zu **Beglaubiger** der Sitzungsniederschrift bestellt.

2. Protokoll der Sitzung vom 21.10.2013

Protokollfertiger Helmut Mayer führt aus, dass er und Kollege Vizebgm. Werner Kemetter das Protokoll gelesen und festgestellt haben, dass es den gefassten Beschlüssen des Gemeinderates entspricht und beantragt dessen Genehmigung durch den Gemeinderat.

Einstimmig wird der Antrag von Helmut Mayer angenommen.

3. Grundbuchsrichtigstellung KG Kukmirn, Grdstk. 5368

Einleitung Bericht:

Der Bürgermeister berichtet, dass im Ried Hafnergraben ein Grundstück im Eigentum von Dr. Darsoon Ghanim im Ausmaß von 53 m² seit Jahren als Weg benützt wird und gleichsam in die öffentliche Weganlage integriert ist. Dr. Ghanim ist bereit, das Grundstück der Gemeinde zu überlassen.

Antrag:

Der Vorsitzende beantragt eine Grundbuchsrichtigstellung im Bereich des Grundstückes Nr. 5368 der KG 31025 Kukmirn im Ausmaß von 53 m² zum Preis von € 50,--.

Debatte: keine

Beschluss: **Einstimmig** beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters die Grundbuchsrichtigstellung (kommt einem Grundstückskauf gleich) wie folgt:

Das Grundstück Nr. 5368 EZ. 716 KG 31025 Kukmirn, Ausmaß 53 Quadratmeter, Widmungsart: Wald, Eigentümer: Dr. Darsoon Ghanim, geb. 01.07.1943, österr. Stbg. verh.

7543 Kukmirn, Schöngrund 33 wohnhaft, wird im Wege einer Grundbuchsberichtigung in das Eigentum der Marktgemeinde Kukmirn übernommen. Der Kaufpreis beträgt € 50,-- (fünfzig Euro) und wurde in bar vor Abschluss des gegenständlichen Vertrages an den Verkäufer übergeben.

4. Grundstücksverkauf in Kukmirn

Einleitung Bericht:

Bgm. ÖkRat Franz Hoanzl erläutert, dass Mag. Stefan Zimmerl, wohnhaft in Kukmirn einen schriftlichen Antrag auf Ankauf eines Baugrundstückes in Kukmirn am 11.12.2013 im Gemeindeamt eingebracht hat. Das Grundstück liegt im Siedlungsgebiet Kukmirn.

Antrag:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Marktgemeinde Kukmirn an Mag. Stefan Zimmerl und seine Lebensgefährtin den beantragten Bauplatz, Grundstück Nr. 510/6 KG 31025 Kukmirn, Ausmaß 1.326 m² zu den bekannten Bedingungen verkaufen soll.

Debatte: keine

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** wie folgt:

Verkauf des Grundstückes

Grundstück Nr. 510/6

Ausmaß: 1.326 m²

KG 31025 Kukmirn

Eigentümer derzeit: Marktgemeinde Kukmirn, 7543 Kukmirn, Dorfplatz 2

Kaufpreis: € 3,63 je Quadratmeter (insgesamt € 4.813,38) zuzüglich anfallender Vermessungskosten in Höhe von € 260,-- und Stromzutrittsentgelt der Energie Burgenland in Höhe von € 1.895,--

Käufer:

Mag. Stefan Zimmerl, geb. 25.06.1981 in Bruck/Mur, österr. Stbg. ledig (Lebensgemeinschaft), Angestellter, und

Selja Sabic, geb. 23.12.1982, Bos. Krupa, österr. Stbg., ledig (Lebensgemeinschaft), Tischlerin zu je ½.

Die Kosten der Vertragserstellung und der grundbücherlichen Eintragung haben die Käufer zu tragen. In den Vertrag integriert wird auch eine Bauverpflichtung binnen 5 Jahren auf dem Baugrundstück ein Wohnhaus zu errichten und den Hauptwohnsitz an die Adresse des Neubaus zu verlegen.

5. Verordnungen 2014

a) Hebesätze für die Grundsteuer

b) Hundeabgabe

c) Lustbarkeitsabgabe

d) Friedhofsgebühren

e) Erschließungs-, Anschluss- und Ergänzungsbeitrages nach dem Kanalabgabegesetz

f) Kanalbenützungsgebühren

g) Wasserbezugsgebühren

h) Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle

Gemeindeabgaben auf privatrechtlicher Basis

Einleitung: Der Vorsitzende erläutert eingangs, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 02.12.2013 zur einhelligen Meinung gelangt ist, dass die Abgabenverordnungen und Abgaben auf privatrechtlicher Basis, wie in der Einladung taxativ angeführt, für das kommende Jahr nicht verändert werden sollten. Nach der Einleitung verliert der Bgm. alle in Frage stehenden Abgabenverordnungen samt Gebühren- bzw. Hebesätzen.

Debatte: keine

Antrag/Beschluss:

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, dass sämtliche Verordnungen des Jahres 2013 unverändert in das Jahr 2014 übernommen werden. Gleiches gilt für die Gemeindeabgaben, die auf privatrechtlicher Basis eingehoben werden sowie die Auszahlung der Entschädigungen der Gemeindefunktionäre.

6. Voranschlag 2014

Einleitung:

Ausführlich berichtet der Bürgermeister über den von ihm und dem Gemeindevorstand erarbeiteten Voranschlag für das Jahr 2014. Er führt aus, dass während der öffentlichen Auflage des Voranschlagsentwurfes von der BMK-Fraktion etliche Erinnerungen eingebracht wurden, welche noch vor der heutigen Sitzung schriftlich beantwortet wurden. Alle eingebrachten Erinnerungen samt den Antworten wurden allen Gemeinderäten auch vor der heutigen Sitzung zur Kenntnis gebracht. Das Maastrichtdefizit wird durch die geplante Kreditaufnahme negativ dargestellt.

Hauptantrag.

Nach der Vorstellung des Voranschlages stellt der Bürgermeister den Hauptantrag, den Gemeindevoranschlag 2014 beinhaltend den mittelfristigen Finanzplan wie vom Gemeindevorstand erarbeitet und zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt, zu beschließen.

Diskussion:

DI^{FH} Rainer Freißmuth stellt neben den in der Auflagefrist eingebrachten Erinnerungen noch eine Reihe weiterer Anfragen, die teils vom Bürgermeister und teils vom leitenden Amtmann beantwortet werden. Anfragen von Freißmuth an Frau Ortsvorsteherin GV Margot Bösenhofer betreffend veranschlagte Mittel für Straßenbeleuchtung und Friedhof, werden aus der Sicht des Fragestellers nicht ausreichend beantwortet.

Insbesondere die vom Gemeinderat in einer der letzten Sitzungen geänderten Ortsteilaufteilungsschlüssel für die Abwasserbeseitigung sorgen für Diskussion. Auch der Bereich der geplanten neuen Müllsammelstelle wird debattiert.

Letztlich sorgt die im aoH. vorgesehene Kreditaufnahme für die Errichtung des Dorfplatzes in Kukmirn und den Ausbau der Siedlungsstraße Limbach für Wortmeldungen insbesondere von GR Willibald Fandl.

GR DI^{FH} Rainer Freißmuth berichtet dem Gemeinderat, dass die Personalkosten im vorliegenden Budget insgesamt 852.100 Euro betragen – das sind 27,78% des Gesamtbudgets. Des Weiteren führt GR Freißmuth aus, dass die Summe aus Personalkosten, Kredittilgungen und –zinsen, Abwasserkredittilgungen und –zinsen, Bürgschaftstilgungen und –zinsen sowie die Gruppe 4 und 5 des Budgets insgesamt 1.755.000 Euro ausmachen – das sind 57,22% der Budgetsumme.

Die Höhe der Personalkosten kommentiert OAR Hannes Hirmann mit den Worten: „Mit diesen Werten liegen wir im Burgenland im positivsten Drittel“.

Des Weiteren wird über den vorgelegten Dienstpostenplan diskutiert, welcher dem Budget angehängt ist und in der vorliegenden Form nicht stimmen kann, jedoch mit dem Budget 2014 beschlossen werden soll.

Die Ortsteilcodierung von Abwasser und Trinkwasser wurde in der GR-Sitzung am 21.10.2013 auf Bevölkerungsschlüssel abgeändert. Es wird immer behauptet, dass diese Änderung fast keine Auswirkung auf die Ortsteilbudgets hat. GR DI^{FH} Rainer Freißmuth berichtet den Anwesenden über die Auswirkungen dieser Änderung für die Ortsteile: Eisenhüttl Mehrkosten von ca. 15.100 Euro, Limbach Mehrkosten von ca. 41.600 Euro, Neusiedl Mehrkosten ca. 22.300 Euro, Kukmirn Minderkosten von ca. 79.000 Euro.

Abänderungsantrag:

DI^{FH} Freißmuth stellt den Abänderungsantrag, die derzeit gültigen Ortsteilaufteilungsschlüssel für Kanalisation wieder in die vorher gültigen Codes zurückzusetzen und die im aoH. angeführte Kreditaufnahme zu hinterfragen und vorerst nicht zu beschließen.

Beschluss Abänderungsantrag:

6 Ja-Stimmen 12 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Abstimmung Hauptantrag:

Mit **14 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung** wird der Voranschlag 2014 im ordentlichen Haushalt; außerordentlichen Haushalt sowie mittelfristigem Finanzplan wie folgt beschlossen:

A. Ordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	€	3,067.000,--
Summe der Ausgaben	€	3,067.000,--
	€	0,--

B. Außerordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	€	341.200,--
Summe der Ausgaben	€	341.200,--
	€	0,--

C. Gesamtvoranschlag

Summe der Einnahmen	€	3,408.200,--
Summe der Ausgaben	€	3,408.200,--
	€	0,--

7. Kreditvergabe Dorfplatz Kukmirn / Siedlungsstraße Limbach

Einleitung:

Bgm. ÖkRat Franz Hoanzl erklärt, dass schon in einer der vorangegangenen Gemeinderats-sitzungen (bei der Auftragsvergabe) der Beschluss gefasst wurde, den Dorfplatz in Kukmirn über ein Darlehen zu finanzieren.

Im Laufe des Herbstes 2013 wurde verstärkt der Wunsch der Anwohner der Siedlungsstra-ße in Limbach debattiert, die Angelegenheit war auch auf der Tagesordnung von Sondersit-zungen des Gemeinderates, die Siedlungsstraße staubfrei herzustellen. Bekanntlich wurden die Arbeiten über das von der Güterwegabteilung erstellte Leistungsverzeichnis ausge-schrieben und die Arbeiten an den Bestbieter vergeben. Um beide Projekte auch finanzieren zu können, wurde im Voranschlag 2014 eine entsprechende Kreditaufnahme beschlossen. Folgende Angebote dazu sind eingegangen:

Darlehenspiegel Dorfplatz Kukmirn / Siedlungsstraße Limbach

eingeladen: Bank Burgenland, Eisenstadt
Bawag / PSK Wien
Raiffenbezirksbank Güssing

Folgende Angebote sind fristgerecht eingegangen:

		Darlehenshöhe	Laufzeit	Verzinsung	Zinssatz aktuell
<u>Anbieter</u>	Bank Burgenland	320.000	10 Jahre	6-Monats EURIBOR Aufschlag 1,50%	
				Verzinsung aktuell	1,875%

		Darlehenshöhe	Laufzeit	Verzinsung	Zinssatz aktuell
Anbieter	Raiffeisenbezirksbank Güssing	320.000	10 Jahre	6 Monats EURIBOR Aufschlag 1 % Mindestzinssatz:	1,375%
Anbieter	BAWAG / PSK	kein Angebot gelegt			

Antrag:

Der Vorsitzende stellt nach der Einleitung den Antrag, die Kreditaufnahme beim Bestbieter, der Raiffeisenbezirksbank Güssing in Höhe von € 320.000,-- gemäß der vorliegenden Ausschreibung, die jedem/jeder Gemeinderat/in übergeben wurde, zu beschließen.

Diskussion:

In der Debatte wird die Sinnhaftigkeit des Kredites vor allem für den Bereich Siedlungsstraße in Limbach in Frage gestellt. GR Willibald Fandl versucht darzustellen, dass eine Finanzierung auch ohne Kredit möglich sein sollte, indem er die Einnahmen und Ausgaben für das Projekt Siedlungsstraße aufzählt.

GR DI^{FH} Rainer Freißmuth hinterfragt die Sinnhaftigkeit des Kredites und die Höhe desselben. Die Kredithöhe soll lt. Bürgermeister 320.000€ betragen. GR Freißmuth berichtet, dass in der GR-Sitzung am 18.07.2013 ein einstimmiger GR-Beschluss über die Kosten für den Dorfplatz in Kukmirn in Höhe von 181.204,58€ gefasst wurde. In der GR-Sitzung am 21.10.2013 wurde ein einstimmiger GR-Beschluss für die Kosten der Siedlungsstraße Limbach in Höhe von 86.921,46€ gefasst. Die Gesamtsumme der Angebote für beide Projekte lt. GR-Beschlüssen liegt somit bei 268.126,04€. Die Frage, warum ein Kredit aufgenommen wird, der um 50.000Euro höher ist als die geplanten Projektkosten, bleibt unbeantwortet.

Für die Finanzierung der Arbeiten bei der Siedlungsstraße hinterfragt GR Freißmuth die Notwendigkeit des Kredites mit nachfolgender Begründung:

- 32.500 Euro: Umschichtung in der GR-Sitzung am 21.10.2013 auf den Ortsteil Limbach für Güterwege
- 29.500 Euro: Budget 2013 für Güterwege in Limbach
- 12.500 Euro: Einnahmen im Budget 2013 Subventionen seitens des Landes
- 20.000 Euro: Einnahmen Förderung des Radweges Limbach

Somit wäre die Finanzierung der Gesamtkosten für die Siedlungsstraße ohne Kreditaufnahme möglich.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters, ein Darlehen für die Finanzierung des Dorfplatzes Kukmirn (€ 220.000,--) und die Siedlungsstraße Limbach (€ 100.000,--) wird mit

14 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung wie folgt angenommen:

Darlehensgeber: Raiffeisenbezirksbank Güssing, 7543 Güssing

Kredithöhe insgesamt: € 320.000,--

Laufzeit: 10 Jahre

Verzinsung: 6-Monatseuribor, Aufschlag 1%

Mindestzinssatz: 1,375%

Sicherheit: Gemeindeabgaben und Gebühren

Nähere Details siehe Angebot der Raiffeisenbezirksbank Güssing (Beilage A), welches einen integrierenden Bestandteil der Niederschrift bildet.

7. Allfälliges

Bgm. Franz Hoanzl berichtet, dass überraschend Frau Helga Jandrasits, die Raumpflegerin der Kinderkrippe und Musikschule in Neusiedl, die Möglichkeit bekommen hat in Pension zu gehen. Frau Jandrasits wird ihren dauernden Ruhestand am 1.1.2014 antreten. Als Aushilfe wird vorerst Frau Carina Törtl, die schon einigem Male für die Gemeinde gearbeitet hat, die Tätigkeiten ausüben.

DI^{FH} Rainer Freißmuth fragt an, wer bzw. zu welchem Zweck jemand vor wenigen Tagen in Limbach im Bereich Feldgasse unterwegs gewesen ist.

Der Amtsleiter antwortet, dass das der Geologe Dr. Lackner aus Graz und DI Grünwald von der Lawinen- und Wildbachverbauung gewesen sind, welchen vom Amtsleiter die Lokalität Feldgasse vor Ort gezeigt wurde. Die beiden Herren haben ein Koordinationsgespräch betreffend die Art und Weise einer möglichen Sanierung der Feldgasse besprochen (Meinungsaustausch). Bis Mitte oder Ende Jänner 2014 sollte ein schriftlicher Sanierungsvorschlag vorliegen, so DI Grünwald.

Nachdem nichts Weiteres vorgebracht wird, schließt der Bürgermeister mit dem Dank für die Mitarbeit im Jahre 2013 und die Einladung zur gemeinsamen Weihnachtsfeier am 20.12. die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll umfasst 6 Seiten und die Anlage A . Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.

.....
Bürgermeister

.....
Beglaubiger

.....
Beglaubiger

.....
Schriftführer